



---

**Pfarrbrief**

**09 2018**

**11 2018**

## Gibt es noch eine ritterliche Kirche?

Am 11. November werden wir wieder des Heiligen Martin gedenken und in den Tagen vorher mit den Kindern und deren Laternen durch die Straßen ziehen. Die Geschichte mit dem Bettler, der sich als Christus zu erkennen geben wird, ist natürlich auch ein fester Bestandteil dieser Feier. Und da kommen unglaublich viele Menschen – die Josephskirche ist voll! Das heißt also, dass die Figur des Hl. Martin fasziniert. Warum? Nun, weil sie all das verkörpert, was unser Glaube eigentlich ist: Licht, Zuwendung zum Nächsten und was vielleicht weniger bekannt ist: Martin hat die ersten Gebetsgemeinschaften gegründet, er ist mit dem Heiligen Benedikt einer der spirituellen Kulturväter des Abendlandes. Diese Ganzheit und Echtheit des Glaubens fasziniert bis heute die Menschen. Gibt es noch solche Erscheinungen wie den Heiligen Martin? Im Blick auf die Kirche und Welt von heute gibt es wohl keine solch ritterliche Einzelperson, die großen Einfluss hätte, dennoch gibt es in unserer Kirche einen Orden, der dieses Ideal des Heiligen Martin weiter trägt, nämlich den Orden der Malteser. Mir war das gar nicht bewusst, bis ich mich in der zweiten Juniwoche mit einem Mitbruder zum Gespräch traf, der diesem Orden angehört.

Es werden nämlich in unseren Tagen nicht nur Klöster geschlossen, sondern es gibt auch Gemeinschaften die auf der Suche nach Häusern sind, wo sie neu geistliches Leben ins Leben rufen wollen. Und momentan sind die Malteser auf der Suche, um jungen Leuten eine spirituelle Lebensgemeinschaft zu bieten. Der Orden war ja Ende des 18. Jahrhunderts aus Malta vertrieben worden und nun sucht er sich in unseren Tagen wieder einmal neu zu ordnen und wieder ein geistliches Leben in der Jetztzeit zu gestalten und dann mit diesem geistlichen Leben das zweite Ordensideal zu verbinden: den Dienst an den Armen und Schwachen der Gesellschaft und der Kirche. Und das ist sehr nötig. Warum?

Wir erleben in der Kirche derzeit zwei Strömungen – so sehen das die Malteser: einerseits die spirituelle Welle mit Schriften wie das „mission manifest“. Ganz freikirchlich inspiriert soll es eine spirituelle Mission sein, die den Menschen die Glaubensfragen wieder zu den Lebensfragen macht und umgekehrt. Das alles auf einer recht subjektiven und persönlichen Ebene. Auf der anderen Seite gibt es die Gruppen, die ganz im sozialen Engagement aufgehen, die die Existenz der Kirche ganz auf ihre soziale Sendung reduzieren.

Weiter zugespitzt sagte es mein Mitbruder so: Die einen vergessen vor lauter Jesus die Armen, und die anderen vergessen vor lauter Armen Jesus. Die jungen Malteser, Männer und Frauen des Ordens, arbeiten gerade daran, hier mit den evangelischen Räten eine neue „ritterliche“ Gemeinschaft zu entwickeln – denn das ist ja spätestens seit Ludwig IX. von Frankreich die Definition des Ritters: In der Nachfolge Jesu den Armen und Schwachen Gutes tun – heute natürlich nicht mehr mit teils roher Gewalt, aber doch mit einer sozialen Kraft, die der Malteserorden ja bis heute als souveränes Völkerrechtsobjekt hat.

Diese Überlegungen halte ich für sehr wichtig, wir sollten sie uns auch zu Eigen machen, wenn wir den Heiligen Martin feiern. Denn unser Glaube lebt von der geistlichen Nachfolge und von den guten Werken. Wir können den Orden der Malteser im Gebet begleiten, ihm Gutes zukommen lassen, vielleicht uns selber fragen, wo und wie wir für die Armen in unserer Pfarrei da sind. Da können wir auf unseren Elisabethenverein verweisen, auf unsere Besuche zu so manchem Anlass. Wichtig ist es, nicht zu vergessen, dass wir ritterlich Kirche sein sollen: mit der Botschaft des Evangeliums im Herzen Gutes tun – dann sind wir würdige Nachfolger des Heiligen Martin.

Markus Gottswinter, Pfarrer

# Schaukasten +++ Schaukasten +++ Schaukasten

## Einladung zum Kinderwochenende

Nach den Ferien ist vor den Ferien! Die Pfarrjugend organisiert für alle Kinder ab 9 Jahren ein Wochenende voller Spiele, Spaß und Action: Hier in St. Joseph am 27. und 28. Oktober 2018. Die Kreativität kommt dabei nicht zu kurz und eine Schnitzeljagd darf natürlich nicht fehlen. Die Einladungen dazu liegen bereits in der Kirche aus.

Isabel Gierlach, Pastoralreferentin

## Tagesexkursion nach Regensburg am 22.09.2018

Um Glaube und Kunst geschichtlich zu begreifen, bietet Regensburg einen überreichen Fundus auf. Sankt Emmeram, die Stiftskirche zur Alten Kapelle und der hohe Dom gehören unbedingt dazu, sie bilden die Ziele unserer Fahrt.

St. Peter ist die einzige gotische Kathedrale im heutigen Bayern, sie wurde nicht auf den Fundamenten des Vorgängerbaus errichtet, sondern versetzt davon. Die mittelalterlichen Glasfenster sind ein einzigartiges Erbe und fest an die Architektur gebunden. Das erst im Jahr 1974 eingerichtete Domschatzmuseum zeigt ein großes Spektrum besonderer Exponate, darunter kunstvolle liturgische Gegenstände. Als Leihgabe ist das erst 1991 in einem spätgotischen Holzkruzifix in Regensburg entdeckte Reliquiar in Email in der Form eines Schmetterlings (Paris, um 1315) ausgestellt.

Die Marienkapelle, die König Ludwig der Deutsche im Jahr 875 gestiftet hatte, wird im Nordwest-Eck der Stiftskirche "Unsere Liebe Frau zur Alten Kapelle" vermutet, die im Rokoko-Stil ausgestattet ist. Außerhalb der römischen Stadtmauer, bei der (Friedhofs-) Kirche St. Georg, wurde der hl. Emmeram (+685/690) begraben, für den der erste Abtbischof der Benediktiner nach 739 eine Kirche erbauen ließ. Daraus wurde ein großer Kirchen- und Klosterkomplex.

Es ist sicherlich bereichernd, mit den Ausführungen von Pfarrer Markus Gottswinter in die Theologie des Bischofs Johann Michael von Sailer (1751-1832) eingeführt zu werden.

**Bitte Plakataushang und Flyer beachten!**

Dr. Elke Reichert



# Das Gewicht der Dinge – Was hat für dich Gewicht?

Zum Pfarrfest in St. Joseph und Sommerfest in St. Ludwig gab es dieses Jahr eine interaktive Umfrage unter der Überschrift „Was hat für dich Gewicht?“. Ein Becher Sand und zwölf Waagen für verschiedene Lebensbereiche, verbunden mit der Aufgabe sich zu überlegen, was zählt für mich in meinem Leben wie viel und wie schwer? Keine einfache Aufgabe. Das haben alle gemerkt, die sich unseren zwölf Fragen stellten. Keiner wählte die simple Methode und verteilte einfach den Sand aus dem Becher gleichmäßig auf alle Waagen. Denn so ist unser Alltag nicht, so verteilen wir nicht unsere Kraft und unsere Zeit. Das Tun während der Aktion regte zum Nachdenken an und hat viele interessante und persönliche Gespräche in Gang gebracht.

Tatsächlich ergaben sich Gemeinsamkeiten und kleine Unterschiede zwischen den Pfarreien und wir hoffen, dass die Ergebnisse dieses kleinen Experimentes noch weiter Anregung sind für Gespräche, Visionen und Zukunftsschritte im Pastoralteam und den Pfarrgemeinderäten.

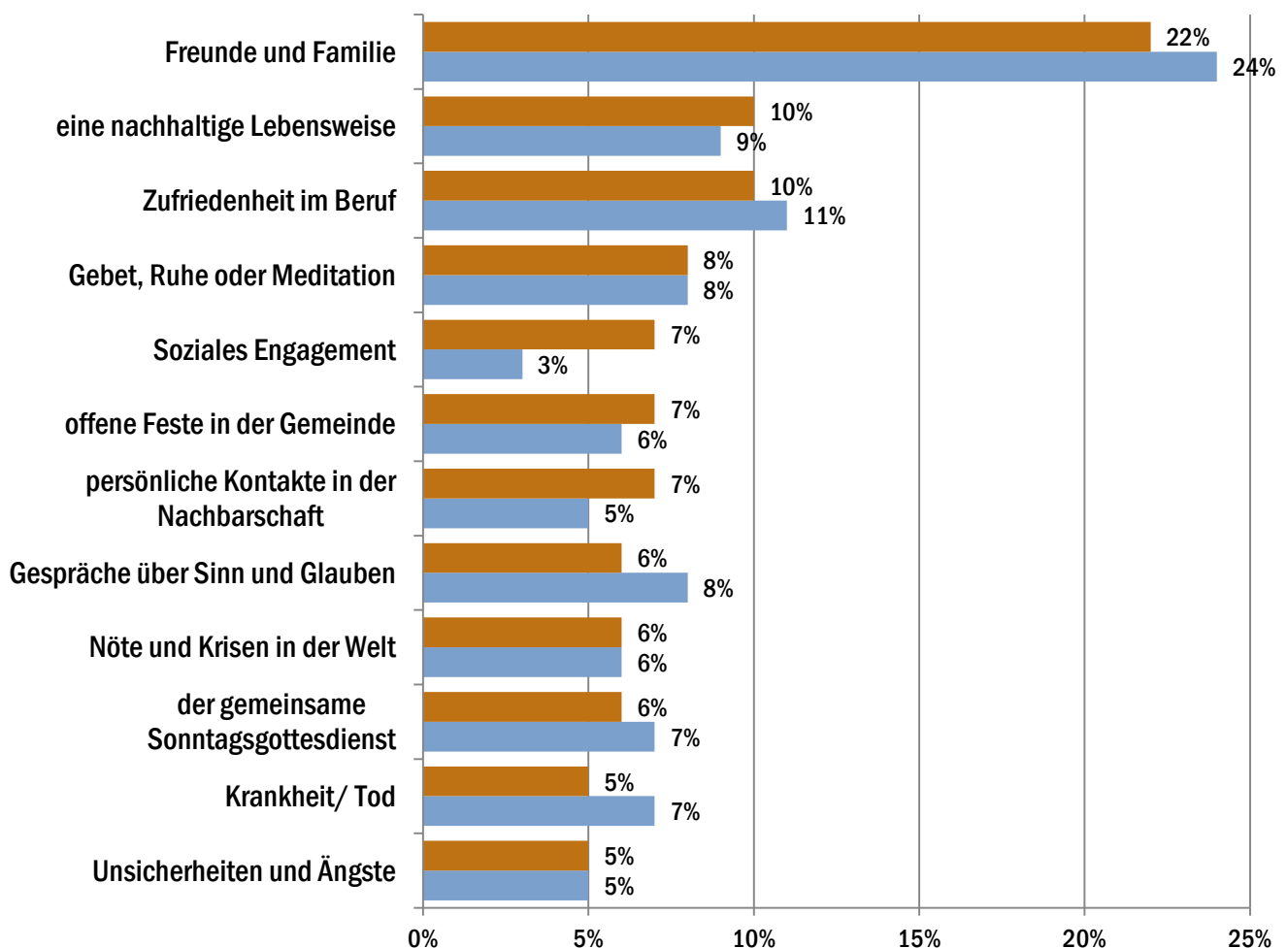
Die jeweilige Summe unsers gemeinsamen Gewichtes (in Prozent) und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in beiden Pfarreien können Sie unten ablesen.

Katharina Hoppe, Pfarrsekretärin  
Susanne Bauer, Pastoralreferentin (St. Ludwig)

## Wieviel Gewicht hat / haben für dich...

■ St. Joseph

■ St. Ludwig



(Abweichung der Angaben durch Rundung um jeweils 1%)



## Neues aus der Kirchenverwaltung: Umgestaltung im Kirchenraum

In der Platzierung des Kirchenschmuckes unserer Pfarrei wird eine kleine Änderung vorgenommen. Der gegeißelte Heiland aus dem zweiten, linken vorderen Seitenschiff wird an der Pfeilerwand im hinteren Bereich der Kirche, gegenüber der „Schmerzhaften Kapelle“, einen neuen Platz finden.

Seinen Platz über dem Taufbecken wird das Bild einnehmen, das bisher im Chorraum hing: der Entwurf zum Altarbild der alten Pfarrkirche des Malers Gebhard Fugel aus dem Jahr 1902.



Auf einem meterhohen Marmorthron vor einer Nische unter einem Baldachin blicken wir auf den Heiligen Joseph, in der linken Hand das Jesuskind, in der rechten zum Zeichen seiner Lauterkeit eine Lilie.

In den Personen, die den Heiligen umrahmen, erkennen wir König David, der eine große Harfe schlägt. Auf der anderen Seite nimmt ein zweiter König, der heilige König Ludwig von Frankreich, mit Krone und Zepter geschmückt, unseren Blick gefangen.

Der neben dem ihm knienden Heilige Franziskus deutet an, dass die Kirche den Patres Kapuzinern zur Seelsorge anvertraut ist.

Dr. Franz Lurz, Kirchenverwaltung

Zur bessern Sprachverständlichkeit in der Kirche wird die Lautsprecheranlage um zwei zusätzliche Tonsäulen im mittleren Bereich des Kirchenraumes erweitert. Zusätzlich wird ein UHF Funkset mit Handsender für drahtlose Mikrofonübertragung angeschafft.

Helmut Zischka, Kirchenverwaltung



**Du bist Christ.**  
MACH WAS DRAUS.

## Am 18. November 2018 ist Kirchenverwaltungswahl

### **Die Kirchenverwaltung – mehr als ein Ehrenamt**

Neben ihrem geistlichen Leben, ihren Liturgien und kulturellen Angeboten hat eine Pfarrei auch viele praktische Angelegenheiten zu verantworten: das Vermögen der Kirchenstiftung muss verwaltet und sinnvoll eingesetzt werden, z.B. für Personal, Renovierungen oder Anschaffungen. Kirchen und Pfarreigebäude müssen vielen rechtlichen Normen entsprechen, z.B. hinsichtlich Sicherheit, Brandschutz oder technischer Wartung. Besonders wichtig ist die verantwortliche Personalverwaltung für alle Einrichtungen der Pfarrei, von der Einstellung bis zur Abrechnung. All diese wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben, ohne die das geistliche Leben unserer Pfarrei nicht möglich wäre, werden von der Kirchenverwaltung wahrgenommen. Die Kirchenverwaltung besteht aus einem Gremium ehrenamtlicher Pfarreimitglieder, die sich gemeinsam mit dem Pfarrer (als Kirchenverwaltungsvorstand) und der Verwaltungsleitung (als Stellvertretender Kirchenverwaltungsvorstand) um sämtliche verwaltungstechnischen Angelegenheiten der Pfarrei kümmern. Dabei nimmt der Kirchenpfleger bzw. die Kirchenpflegerin eine besondere Rolle ein. Er bzw. sie unterstützt den Pfarrer und die Verwaltungsleitung bei der Erledigung der Verwaltungsaufgaben, insbesondere bei der Kassen- und Rechnungsführung. Die Wahl des Gremiums findet alle sechs Jahre statt.

### **Die Kirchenverwaltung – ein besonderer Dienst an der Pfarrgemeinde**

Wer sich ehrenamtlich in der Kirchenverwaltung engagiert, trägt große Verantwortung und gestaltet die Entwicklung der Pfarrei maßgeblich mit. Auch wenn es manchmal wenig bekannt ist: ehrenamtliche „KV-Mitglieder“ schaffen die Voraussetzungen für Seelsorge und Liturgie, für Kinderbetreuung, Bildung und lokale Arbeitsplätze. Sich als Christ mit seinem Fachwissen, seinem Glauben und seinem Menschenverstand in der Kirchenverwaltung zu engagieren, verdient höchste Anerkennung; es ist ein ganz besonderer Dienst an der Pfarrgemeinde.

### **Kirchenverwaltungswahl am 18.11.2018**

Am 18. November ist es wieder soweit: Wir wählen unsere neue „KV“. Helfen Sie mit, dass St. Joseph auch in den kommenden Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet wird. Dies bedeutet zweierlei:

1. Kandidieren Sie bzw. schlagen Sie geeignete Kandidaten/ Kandidatinnen vor und
2. gehen Sie am 18.11. selbst zur Wahl!

Wie alle Pfarreien des Erzbistums hat auch St. Joseph mit der Zunahme rechtlicher Vorgaben seitens des Gesetzgebers zu tun. Diese betreffen u.a. Themen wie Bau, Personalabrechnung, Steuern oder Datenschutz. Um diese Themen gemeinsam umsetzen zu können, ist ein starkes „KV-Team“ nötig, das sich, zusammen mit dem Pfarrer und der Verwaltungsleitung, in regelmäßigen Sitzungen (ca. 8 x im Jahr) für St. Joseph einsetzt. Wir freuen uns auf ein engagiertes Team, in dem sich jeder und jede nach seinen Möglichkeiten und fachlichen Kompetenzen (z.B. im Bereich Finanzen, Logistik, Bau oder Personal) einsetzt.

Vorschläge für Kandidaten/ Kandidatinnen und Fragen zu Aufgaben und Aufwand in einer Kirchenverwaltung sowie zur Organisation der Kirchenverwaltungswahl am 18.11.2018 richten Sie bitte an das Pfarrbüro St. Joseph.

## **Wer darf kandidieren?**

Als Kirchenverwaltungsmitglied kann gewählt werden, wer

- der römisch-katholischen Kirche angehört
- seinen Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde hat\*
- kirchensteuerpflichtig\*\* ist und
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat (Art. 8 GStVS)

\* Im begründeten Einzelfall kann das Erzbischöfliche Ordinariat auf Antrag eine Befreiung erteilen (Art. 8 Abs. 3 GStVS).

\*\* Kirchensteuerpflichtig sind dem Grunde nach z.B. auch Rentnerinnen und Rentner, Studentinnen und Studenten, Hausfrauen und Hausmänner.

## **Wählen**

Wahlberechtigt sind Personen

- die der römisch-katholischen Kirche angehören,
- ihren Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde haben\* und
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben (Art. 11 GStVS)

\* Die Stimmabgabe in einer anderen Kirchengemeinde ist nicht möglich. Anders als bei den PGR-Wahlen kann das aktive Wahlrecht für einen anderen Ort nicht beantragt werden. Der Grund liegt im Staatskirchenrecht: Die Kirchenverwaltung entscheidet über die Verwendung des Kirchgeldes (eine Form der Kirchensteuer) und dieses ist in der Kirchengemeinde des Hauptwohnsitzes zu entrichten. Der/ die Steuerzahler/-in muss die Personen wählen können, die über die Verwendung seiner/ihrer Steuermittel entscheiden.

## **Wie und wo kann ich wählen?**

Die KV-Wahl wird in St. Joseph, wie vom Erzbischöflichen Ordinariat vorgeschlagen, als Urnenwahl durchgeführt. Das Wahllokal ist vor und nach der Abendmesse am 17.11.2018 und vor und nach dem Pfarrgottesdienst am 18.11.2018 im Mariensaal.

## **Wie funktioniert die Urnenwahl?**

Der/ die Wähler/-in sucht am Wahltag – wie gewohnt – das Wahllokal auf und füllt den Stimmzettel dort aus. Nach Vorlage des Ausweises und Vergleich mit dem Wählerverzeichnis kann der Stimmzettel eingeworfen werden.

## **Wahlliste mit Kandidaten**

Die Wahlliste mit den Kandidaten wird ab dem 20.10.2018 im Schaukasten ausgehängt.

Ralf Waldau, Kirchenverwaltung

# September 2018

Samstag, 8. September 2018

MARIÄ GEBURT

9.00 Uhr Heiliges Amt für alle,  
die diesen Monat einen besonderen Gedenktag feiern

Sonntag, 9. September 2018

**G** 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst, anschl. Eine-Welt-Verkauf

Dienstag, 11. September 2018

**K** 8.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Segnung der Erstklässler (mit St. Markus)

**S** 12.00 Uhr Seniorenclub  
Stammtisch - Ratschen und Spielen;  
**Achtung:** Beginn bereits um 12:00  
Uhr mit Weißwurst und Brezn.  
**Voranmeldung erbeten!**

Freitag, 14. September 2018

KREUZERHÖHUNG

9.00 Uhr Heiliges Amt

Samstag, 15. September 2018

Gedächtnis der Schmerzen Mariens

9.00 Uhr Heiliges Amt

Sonntag, 16. September 2018

**K M** 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Werken für Orgel und Posaune,  
Kindergottesdienst im Pfarrheim, anschl. Familiencafé

Dienstag, 18. September 2018

**S** 14.00 Uhr Seniorenclub  
Verkehrswacht: Verhalten bei Unfall  
in der Wohnung und im  
Straßenverkehr

Mittwoch, 19. September 2018

**S** 9.00 Uhr Seniorenfahrt des  
Elisabethenvereins  
Chiemgau und Besichtigung des  
Gemüseanbaus Steiner

Samstag, 22. September 2018

**G** **Tagesexkursion nach Regensburg:  
Glaube und Kunst im  
geschichtlichen Kontext**  
Besuch in St. Emmeram, Fußweg  
durch die historische Altstadt,  
Stiftskirche Unsere Liebe Frau Zur  
Alten Kapelle, Hoher Dom St. Peter  
(und Maria), Domschatzmuseum

**Informationen entnehmen Sie bitte  
den ausliegenden Flyern.**  
Anmeldung im Pfarrbüro bis  
14.09.2018.

Sonntag, 23. September 2018

**M** 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit dem Joseph Chor München

Dienstag, 25. September 2018

**K** 10.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst der Schwindschule, 2.-4. Klasse

**S** 14.00 Uhr Seniorenclub  
Lesung:  
"Baierische Weltgeschichte, Teil 1",  
von Michl Ehbauer



Mittwoch, 26. September 2018

**G** 20.00 Uhr Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung

Samstag, 29. September 2018

HLL. MICHAEL, GABRIEL UND RAFAEL, Erzengel

**G** ganztägig Klausurtag des Pfarrgemeinderates in der Abtei Venio

9.00 Uhr Heiliges Amt

**M** 19.30 Uhr **Konzert für Orgel und zwei Trompeten**  
Werke von Bach, Händel, Telemann, Mendelssohn, Reger u.a.  
Peter Gasser, Frank Uttenreuther, Trompete  
Thomas Scherbel, Orgel  
Eintritt frei, Spenden erbeten

## Ich würde Sie gerne um Ihr „letztes Geleit“ bitten!

Was sich auf's Erste vielleicht seltsam anhört, ist leider in unserer modernen städtischen Gesellschaft zu einer traurigen Notwendigkeit geworden. Immer wieder sind wir Seelsorger bei Bestattungen damit konfrontiert, dass sich im Umfeld des/der Verstorbenen keine Angehörigen oder Freunde mehr finden lassen. Verwaltungstechnisch spricht man dann von einer „Sozialbestattung“, welche von Amts wegen organisiert wird. Das hat zur Folge, dass der/ die Seelsorger/in dann ganz allein (oder höchstens noch in Begleitung des Friedhofsmesners) den/ die Verstorbenen verabschiedet.

Das ist menschlich gesehen sehr traurig und aus christlicher Sicht eine Aufforderung, das Werk der Barmherzigkeit „Tote zu bestatten“ als Glaubensgemeinschaft ernst zu nehmen und neu zu bedenken.

Ich würde gerne einen Kreis von Ehrenamtlichen gewinnen, welche bereit wären, im Dekanat Innenstadt auf Anfrage den Dienst des „Letzten Geleites“ zu übernehmen. Diese Verabschiedungen werden im Auftrag der Stadt meist im Krematorium am Ostfriedhof verortet sein und die Dauer der Liturgie dürfte sich zwischen 15 bis 30 Minuten bewegen, je nach Seelsorger/in.

Die Ehrenamtlichen dieses Kreises könnten ihre Einsätze, was Zeitpunkt und Häufigkeit angeht, sehr individuell planen. Sozialbestattungen werden meist mit einigem zeitlichen Vorlauf angekündigt und eine entsprechende Anfrage zur Begleitung würde über das Pfarrsekretariat St. Ludwig erfolgen.

Selbstverständlich wollen wir uns in diesem Kreis in regelmäßigen Abständen auch in inhaltlichen Treffen unserer Berufung als Christen vergewissern und miteinander wachsam Sorge tragen für jene Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrückt werden.

Zudem wäre es schön, wenn wir diesen Verstorbenen auch im Gebet der Gemeinde einen Platz geben könnten und ihrer z.B. im Rosenkranzgebet gedenken.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich für diesen schönen und wichtigen Dienst erwärmen könnten und es so auch für Menschen ohne Angehörige eine kleine Trauergemeine gibt, die gemeinsam die Hoffnung für diese verstorbene Person trägt.

Susanne Bauer, Pastoralreferentin (St. Ludwig)

### Kontakt:

Pfarrei St. Ludwig  
Sbauer@ebmuc.de  
089/278899-0/-16

**F**amilie

**J**ugend

**K**inder

**M**usik

**S**enioren

**G**emeindeleben

# Oktober 2018

## Dienstag, 2. Oktober 2018

**S** 14.00 Uhr Seniorenclub Stammtisch - Ratschen und Spielen bei Leberkäs, Brezn und Kaltgetränken

## Mittwoch, 3. Oktober 2018

19.00 Uhr Transitus (Heimgang des Hl. Franziskus) zum Franziskusfest

## Donnerstag, 4. Oktober 2018

**Hl. Franz v. Assisi, Ordensgründer**

9.00 Uhr Heiliges Amt

## Freitag, 5. Oktober 2018

17.00 Uhr Feierlicher Rosenkranz

## Sonntag, 7. Oktober 2018

**F** 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank, anschl. Eine-Welt-Verkauf und Sonntagscafé

## Dienstag, 9. Oktober 2018

**S** 14.00 Uhr Seniorenclub Bildervortrag: "Das Leben der Sherpas"

## Freitag, 12. Oktober 2018

17.00 Uhr Feierlicher Rosenkranz

## Samstag, 13. Oktober 2018

**G** 8.30 Uhr **Buswallfahrt nach Altötting** Der Fahrpreis von € 12,-/Person ist bei der Anmeldung im Pfarrbüro zu bezahlen. Nähere Informationen über Ablauf und Anmeldung über die Homepage oder das Pfarrbüro.  
-18.30 Uhr

**K F** 9.00 Uhr Kinderkleiderbasar im Gr. Pfarrsaal Veranstalter: Kinderhaus St. Josef  
-13.00 Uhr Infos und Nummernvergabe unter: Kinderkleiderbasar.StJoseph@gmail.com

## Dienstag, 16. Oktober 2018

**S** 14.00 Uhr Seniorenclub Alle Dienste der Malteser

## Mittwoch, 17. Oktober 2018

**S** 14.00 Uhr Seniorennachmittag des Elisabethenvereins Programm noch nicht bekannt.

**G** 19.30 Uhr „Humor und Komik im Alten Testament“ Vortrag von Andreas Köbinger, Dipl.- Theologe

## Freitag, 19. Oktober 2018

17.00 Uhr Feierlicher Rosenkranz

<b>J</b>	19.00 Uhr	<b>Joe´s Casino</b> Alle Gewinne aus den Spielen werden gespendet und so können wir mit Recht sagen: <b>Gamblen Sie für einen guten Zweck!</b>	Der Pfarrsaal von St. Joseph verwandelt sich in das exklusivste Casino der Stadt und bietet von Black Jack bis Roulette, von Billard bis Schafkopfen alles an, was Freunde des ganz großen Spiels schätzen. Für kulinarische Verköstigung sorgt dabei unser Barteam welches eine exquisite Getränkeauswahl anbietet. Begleitet wird der Abend darüber hinaus von Live-Musik.
----------	-----------	--	--

## Sonntag, 21. Oktober 2018

<b>K M</b>	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Orgel und Violine, Begrüßung von Diakon Dr. Matei Surd und Pfarrvikar Álvaro Valderrama Erazo, Kindergottesdienst im Pfarrheim, anschl. Familiencafé
------------	-----------	--

## Montag, 22. Oktober 2018

<b>G</b>	19.00 Uhr	Lektorentreffen
----------	-----------	-----------------

## Dienstag, 23. Oktober 2018

<b>S</b>	14.00 Uhr	Seniorenclub	Lesung: lustig-spannende Geschichten
----------	-----------	--------------	---

## Mittwoch, 24. Oktober 2018

<b>G</b>	20.00 Uhr	Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung
----------	-----------	--------------------------------------

## Samstag, 26. bis Sonntag, 28. Oktober 2018

7

<b>K</b>		<b>Kinderwochenende</b> in St. Joseph	Für Kinder ab der Erstkommunion oder 9 Jahre! Bitte beachten Sie die Aushänge.
	17.00 Uhr	Feierlicher Rosenkranz	

## Zeltlagerteilnehmer auf geheimer Mission

In der zweiten Pfingstwoche fand bei Neumarkt eine gemeinsame Aktion des Intelligenten Fahnenverteidigungsdienstes (IFV), der Geheimen Abwehr Schmuggler und Angreifer (GASA), des Teams Überfallverteidigung (TÜV) und der Zeltplatz Aufklärungskompanie (ZAK) statt. Bei bestem Wetter wurde zunächst ein kompaktes Geheimagententraining durchlaufen und dann im Laufe der Woche allerhand knifflige Fälle gelöst (die kurzen sind die Füße!), zahlreiche (teils kreative!) Angreifer abgewehrt und wie immer bestens gegessen. Abgerundet wurde der Einsatz durch unseren traditionellen Zeltlagertagesgottesdienst mit eigens geschreinertem Altar. Schön war's mit euch!

Bitte vernichten Sie diesen Artikel nach dem Lesen.

Felix Maier für das Büro für spezielle Geheimangelegenheiten St. Joseph

# November 2018

<b>Donnerstag, 1. November 2018</b>		<b>ALLERHEILIGEN</b>	
<b>M</b>	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit dem Joseph Chor München	
<b>Freitag, 2. November 2018</b>		<b>ALLERSEELEN</b>	
	19.00 Uhr	Requiem für die Verstorbenen der Gemeinde	
<b>Dienstag, 6. November 2018</b>			
<b>S</b>	14.00 Uhr	Seniorenclub	Stammtisch - Ratschen und Spielen bei Leberkäs, Brezn und Kaltgetränken
<b>Freitag, 9. November 2018</b>		<b>WEIHETAG DER LATERANBASILIKA</b>	
	9.00 Uhr	Heiliges Amt	
<b>K F M</b>	17.00 Uhr	<b>Martinsfeier</b> mit Blechbläsern und Alphörnern	Beginn um 17:00 Uhr in der Kirche, anschl. Umzug und Martinsfeuer.
<b>Samstag, 10. November 2018</b>			
<b>M</b>	9.00 Uhr -16.00 Uhr	Probensamstag von Joseph Chor München und Vokalensemble St. Joseph	
<b>Sonntag, 11. November 2018</b>			
<b>M</b>	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit dem Vokalensemble, anschl. Eine-Welt-Verkauf	
<b>Dienstag, 13. November 2018</b>			
<b>S</b>	14.00 Uhr	Seniorenclub	Treffen im ASZ-Hiltenspergerstraße
<b>Mittwoch, 14. November 2018</b>			
<b>S</b>	14.00 Uhr	Seniorenachmittag des Elisabethenvereins	"Fünferl" spielt "Um a Fünferl a Durchanand" - Listig, launig, lustig
<b>Sonntag, 18. November 2018</b>			
<b>G</b>		<b>Wahl der neuen Kirchenverwaltung!</b>	
			
<b>K</b>	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst, Kindergottesdienst im Pfarrheim, anschl. Familiencafé	
<b>J M</b>	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst gestaltet von der Pfarrjugend, mit der Band Traxx	
<b>Montag, 19. November 2018</b>		<b>Hl. Elisabeth von Thüringen, Landgräfin</b>	
	9.00 Uhr	Heiliges Amt	
<b>Dienstag, 20. November 2018</b>		<b>HL. KORBINIAN, BISCHOF, GLAUBENSBOTE, HAUPTPATRON DER ERZDIOEZE</b>	
	9.00 Uhr	Heiliges Amt	
<b>S</b>	14.00 Uhr	Seniorenclub	Bildervortrag: "Auf den Spuren Buddhas"
<b>Mittwoch, 21. November 2018</b>			
<b>G</b>	20.00 Uhr	Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung	
<b>Donnerstag, 22. November 2018</b>		<b>Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin</b>	
	9.00 Uhr	Heiliges Amt	

**Samstag, 24. November 2018**

**Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer**

9.00 Uhr Heilige Messe für die Mitglieder des Elisabethenvereins,  
mit Krankensalbung

**Sonntag, 25. November 2018**

**CHRISTKÖNIG**

**M**

17.00 Uhr **Samuel Barber:**  
**Adagio for Strings op. 11**  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
**Requiem KV 626**

Anna Karmasin, Sopran  
Regina Jurda, Alt  
Gustavo Martin Sanchez, Tenor  
Thomas Gropper, Bass  
Joseph Chor München  
Vokalensemble St. Joseph  
Freies Landesorchester Bayern  
Thomas Scherbel, Leitung  
**Karten ab 22.10.2018**

**Dienstag, 27. November 2018**

**Dienstag der 34. Woche im Jahreskreis**

**S**

14.00 Uhr Seniorenclub

Polizei:  
Enkel- und sonstige Betrügertricks

## Grüß Gott!

Seit dem 1. Mai bin ich als Verwaltungsleiter für die Pfarreien St. Joseph und St. Ludwig sowie den Pfarrverband Haidhausen tätig und nutze gerne die Gelegenheit, mich auf diesem Weg allen Gemeindeangehörigen vorzustellen, die mich noch nicht kennen.

Meine Hauptaufgabe wird darin bestehen, Pfarrer Gottwinter von seinen administrativen Aufgaben zu entlassen. Dazu arbeite ich eng mit unserer Kirchenpflegerin Frau Merforth und den weiteren Mitgliedern der Kirchenverwaltung zusammen. Zudem wurde ich von Generalvikar Dr. Dr. Beer zum stellvertretenden Vorstand der Kirchenverwaltung bestimmt, um die Pfarrei auch nach außen vertreten zu können.

Der Arbeitgeber Kirche ist mir nicht fremd, denn während des Studiums war ich als Assistent der katholischen Studentengemeinde an der Universität Passau tätig. Zudem stand ich von 2015 bis 2018 als Verwaltungsleiter in Diensten des Bistums Augsburg, wo ich im Pfaffenwinkel für fünf Pfarreien in Weilheim in Oberbayern und drei in Peißenberg bzw. Forst zuständig war. Somit ist diese Verwaltungsleitung in der Seelsorgsregion München meine dritte Position im kirchlichen Dienst. Davor war ich elf Jahre als Wirtschaftsberater in München tätig, sodass mir die Stadt nicht unbekannt ist.

Mit meiner Frau Julia und unseren drei Kindern wohne ich in Neuried, vor den Toren Münchens. Dort bin ich Mitglied des Gemeinderats, Vorstand des Turn- und Sportvereins und stellvertretender Vorsitzender der Förderer der Kirchenmusik unserer Pfarrei St. Nikolaus. Als Diplom-Kulturwirt und promovierter Ökonom bin ich überzeugt, die schon sehr engagiert in der Gemeinde Tätigen in meinem Aufgabenbereich sinnvoll unterstützen zu können.



Herzliche Grüße, Oliver Schulze Nahrup

**F**amilie

**J**ugend

**K**inder

**M**usik

**S**enioren

**G**emeindeleben





## Liebe Pfarrgemeinde,

ich darf mich Ihnen als neuer Diakon Ihrer Pfarrei vorstellen und Einiges über mich erzählen.

1973 bin ich in Rîșnov, einer kleinen Stadt in Siebenbürgen/Rumänien, geboren. Dort bin ich auch aufgewachsen und zur Schule gegangen. 1991 begann ich ein Theologiestudium in meiner Heimatdiözese Alba-Iulia und Făgăraș. Während des Studiums hatte ich dank eines Stipendiums, das mir von der deutschen Kirche gewährt wurde, die Möglichkeit, in Deutschland weiter zu studieren.

So konnte ich mein Theologiestudium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München fortsetzen und 1999 mit dem Diplom abschließen. Ebenfalls in München begann ich ein Promotionsstudium

im Fach Dogmatik, das ich im Wintersemester 2006/ 2007 erfolgreich beendete.

Von September 2007 bis August 2009 war ich im Rahmen des Pastorkurses der Erzdiözese München und Freising in der Pfarrei Mariahilf in München tätig. In dieser Zeit durfte ich viele wertvolle Erfahrungen auf dem Weg hin zu einem pastoralen Beruf machen.

Ebenfalls im September 2007 haben meine Frau Stefanie und ich geheiratet und somit einen gemeinsamen Lebens- und Glaubensweg begonnen. Die Diakonenweihe habe ich dann am 13. April 2009 empfangen und dadurch einen wichtigen Schritt auf dem Weg meiner Berufung getan.

Seit der Diakonenweihe bin ich in der Pfarrei Allerheiligen in München tätig. Diese bildete zusammen mit der Pfarrei Sankt Albert in München-Freimann 2013 einen Pfarrverband. Nach neun Jahre Dienst in diesem Pfarrverband habe ich mich entschlossen, mich auf die frei gewordene Stelle eines Diakons in den Pfarreien St. Joseph und St. Ludwig zu bewerben und freue mich schon darauf, meinen Dienst ab dem 01. Oktober 2018 beginnen zu dürfen.

Die für mich wichtigsten Anliegen im Hinblick auf meine pastoralen Aufgaben als Diakon sind, den Glauben in der Liturgie zu feiern und ihn in seinen vielfältigen Formen gemeinsam mit den Menschen zu leben, um ihm im Alltag Raum schaffen, damit wir mit Gott und miteinander in Beziehung treten und voneinander lernen können.

In diesem Sinne freue ich mich auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen und auf die künftigen Aufgaben in den Pfarreien St. Joseph und St. Ludwig.

Ihr Matei Mihai Surd, Diakon





## Herzlich Willkommen

Ab September ebenfalls neu in unserer Pfarrei dürfen wir Pfarrvikar Álvaro Valderrama Erazo begrüßen, der ursprünglich aus Venezuela stammt.

Er wird sich zu einem späteren Zeitpunkt im Pfarrbrief ausführlicher bei Ihnen vorstellen.

## Auf Wiedersehen!

St. Joseph begleitet mich seit 1978, als ich in die Pfarrgemeinde zog. Im Jahr 2000 habe ich beim CED (Christlicher Entwicklungsdienst), der in St. Joseph beheimatet ist, als Aushilfe zu arbeiten begonnen. Unter Pater Siegfried fing ich 2004 als zweite Sekretärin im Pfarrbüro an. Die Arbeit mit den hauptamtlichen Seelsorgern, mit all meinen Kolleginnen und Kollegen und den Gremien Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat, den Jugendlichen und den vielen Pfarreimitgliedern und Gläubigen aus anderen Gemeinden hat mir sehr viel Freude bereitet. Nach 18 Jahren gehe ich am 1. Oktober in den Ruhestand. Ich bedanke mich bei allen herzlich für die gute zurückliegende Zeit und freue mich auf den neuen Lebensabschnitt. Wir werden uns sicher wiedersehen. Ich wünsche Ihnen alles Gute und stets Gottes Segen.

Julianna Waldau, Buchhalterin

---

## St. Joseph war in Rom!

Am 28.07.2018 machten sich 20 Ministranten und Herr Kaplan Manuel Kleinhans auf den Weg nach Rom zur internationalen Ministrantenwallfahrt.

Die Woche war bestimmt von einer Schnitzeljagd, die uns mit kniffligen Rätseln von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit begleitete. So liefen wir bei knapp 40 Grad durch die ewige Stadt vom Trevi Brunnen bis zum Kolosseum, von Eisdielen zu Eisdielen.

Mit unseren lauten Gesängen "St. Joseph ist in Rom, St. Joseph ist in Rom", machten wir auch andere Ministrantengruppen aus ganz Deutschland auf uns aufmerksam.

Am Dienstag feierten wir dann mit fast 70.000 weiteren Ministranten einen Gottesdienst auf dem Petersplatz mit Papst Franziskus.

Wir bedanken uns für eine unvergessliche Reise!

Vera Deisenrieder, Oberministrantin



## Neues von der Kirchenmusik St. Joseph

Im Festgottesdienst zum **Maria Himmelfahrtstag am 15. August** dürfen wir uns in diesem Jahr auf den Hachingertaler Dreisang freuen. Die Gruppe bringt die Bauernmesse von Annette Thoma zur Aufführung.

Am **Samstag, den 29. September** laden wir um 19.30 Uhr herzlich zu einem festlichen Konzert mit zwei Trompeten und Orgel ein. Es erklingen dabei vor allem Werke aus der Barockzeit von Komponisten wie Bach, Händel, Telemann, Charpentier, Clarke und Vivaldi. Dazu hören Sie einige große Orgelwerke von Max Reger.

Es spielen Peter Gasser und Frank Uttenreuther, Trompete und Thomas Scherbel an der Orgel.

Der Joseph Chor München trifft sich am **Samstag, den 14. November** wieder zum Chorprobentag im Pfarrsaal von St. Joseph, um sich auf das nächste Chorkonzert vorzubereiten.

Herzliche Einladung zu unserem großen Konzert mit Mozarts „Requiem“ am **Sonntag, den 25. November** um 17.00 Uhr in der Kirche. Es wird der musikalische Höhepunkt des Jahres!

## Im September beginnt eine neue musikalische Saison

**Alle unsere Gruppen suchen neue Mitglieder und laden herzlich ein, einmal bei uns reinzuschnuppern!**

Der **Kinderchor für Kinder der 2. bis zur 5. Klasse** freut sich über neue Mitglieder, unsere Proben sind immer am Dienstag von 16.00 - 16.45 Uhr im Musikraum.

Der **Joseph Chor München** ist in letzter Zeit sehr groß geworden und hat mehr als 90 Mitglieder. Wir wollen in Kürze das 100. Chormitglied bei uns begrüßen! Proben immer am Dienstag ab 19.45 Uhr im Pfarrsaal.

Auch im **Vokalensemble St. Joseph** suchen wir Verstärkungen, vor allem in den Männerstimmen, aber auch in der Stimmgruppe Alt. Wir üben alle zwei Wochen am Sonntag um 17.00 Uhr im Musikraum.

Das **Akkordeonorchester St. Joseph** braucht Zuwachs, wir proben immer am Mittwoch von 18.00 - 19.30 Uhr im Musikraum.

Unsere **Pfarrband „Traxx“** sucht dringend einen neuen E-Gitarristen. Unsere Proben sind immer am Freitag ab 20.00 Uhr im Musikraum.

Thomas Scherbel, Kirchenmusiker





Joseph Chor München



Kinderchöre St. Joseph



„Traxx“ auf dem Bürgerfest 2017



Akkordeonorchester St. Joseph



Stubnmusik St. Joseph beim Bayrischen Adventsingen

## Probenzeiten der musikalischen Gruppen auf einen Blick

Kinderchor für Kinder der 2. bis 5. Klasse	Dienstag 16:00 – 16:45 Uhr	Musikraum Tengstr. 7
Joseph Chor München	Dienstag 19:45 – 21:30 Uhr	Gr. Pfarrsaal Josephsplatz 1
Akkordeonorchester St. Joseph	Mittwoch 18:00 – 19:30 Uhr	Musikraum Tengstr. 7
Band „Traxx“	Freitag ab 20:00 Uhr	Musikraum Tengstr. 7
Vokalensemble St. Joseph	Sonntag, 14-tägig 17:00 – 18:30 Uhr	Musikraum Tengstr. 7

## Große Wäsche für kleine Leute

Seit über 30 Jahren kümmert sich Michael Ledermann (Kirchenverwaltung) um die Jahreskrippe von St. Joseph. Mindestens 4- 5 mal im Jahr wechseln die Szenen, die Kinder und Erwachsene bestaunen können; es gibt immer etwas zu entdecken.

Bei einem Besuch in dem kleinen Raum hinter der Jahreskrippe vor ein paar Wochen blieb mir der Mund offen stehen: überall verschiedenste Krippenfiguren, exotische und heimische Tiere, Schiffe, kleine Brunnen, Vasen und sonstige Gerätschaften für die Krippenbilder. Und vor allem: viel Staub. Sofort juckte es mich nicht nur in der Nase sondern auch in den Fingern und ich nahm probeweise ein paar Figuren mit nach Hause. Bei Tageslicht reinigte ich vorsichtig die Gesichter, die hölzernen Haare und auch die Zwischenräume zwischen den Zehen.

Und auf einmal wurde ich angestrahlt: wer hätte grüne Augen in diesem Gesicht vermutet?



Leider sind beim Waschen der kleinen Gewänder ein paar Nähte aufgegangen, und das Tageslicht zeigt auch, wo bereits der Lack ab ist. Ein Kamel steht nur noch auf drei Beinen. und es gibt einige kopflose Gesellen, oder auch eine ganze Schublade voll Ersatzköpfe.

Vielleicht gibt es in unserer Gemeinde NäherInnen und StrickerInnen, SchreinerInnen und Schnitzer, Naturbuschen, die Wurzeln für Bäume, Steine für Felsen und frische Moose bei Wanderungen finden, RestauratorInnen und Bastler, die Lust haben, sich in einer losen Gruppe zu treffen und unserer Jahreskrippe neuen Glanz zu verleihen? Dann melden Sie sich im Pfarrbüro. Und wer weiß, vielleicht lässt sich dann auch mal Herrn Ledermanns Wunsch nach einer richtigen bayrischen Krippe erfüllen...

Katharina Hoppe, Pfarrsekretärin





# Feststehende Termine

## Sonntag

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst (zu besonderen Anlässen)
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst (3. So im Monat; nicht in den Sommerferien)
- 11.00 Uhr Frühschoppen für Männer (2. So im Monat), *Franziskusstube, EG*
- 17.00 Uhr Probe Vokalensemble St. Joseph (14-tägig), *Musikraum, UG, Tengstr.*

## Montag

- 18.00 Uhr LETS Tauschnetz, [www.lets-muenchen.de](http://www.lets-muenchen.de) (3. Mo im Monat), *Kleiner Pfarrsaal, OG*
- 19.00 Uhr Taizégebet, *Kapelle über der Sakristei*
- 19.00 Uhr Al-Anon Familiengruppe (Selbsthilfegruppe), [www.al-anon.de](http://www.al-anon.de), *Franziskusstube, EG*

## Dienstag

- 14.00 Uhr Seniorenclub, *Kleiner Pfarrsaal, OG*
- 15.00 Uhr Musikalische Früherziehung, *Musikraum, UG, Tengstr.*
- 16.00 Uhr Kinderchor (7-12 Jahre), *Musikraum, UG, Tengstr.*
- 18.00 Uhr Kreuzbund (Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft, 3. Di im Monat), [www.kreuzbund-muenchen.de](http://www.kreuzbund-muenchen.de), *Franziskusstube, EG*
- 19.45 Uhr Probe Joseph Chor München, *Großer Pfarrsaal, OG*

## Mittwoch

- 14.00 Uhr Elisabethenverein (3. Mi im Monat), *Großer Pfarrsaal, OG*
- 17.30 Uhr Ministranten, *Franziskusstube, EG*
- 18.00 Uhr Probe Akkordeonorchester, *Musikraum, UG, Tengstr.*
- 20.00 Uhr Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung (einmal im Monat), *Franziskusstube, EG*

## Donnerstag

- 19.00 Uhr Jugendleiterrunde (2. Do im Monat), *Jugendkeller, UG*

## Freitag

- 9.00 Uhr Herz-Jesu-Amt (1. Fr im Monat)

## Samstag

- 9.00 Uhr Hl. Messe für unsere Kranken (1. Sa im Monat)
- 9.00 Uhr Hl. Messe für alle, die einen besonderen Gedenktag feiern (2. Sa im Monat)
- 9.00 Uhr Hl. Messe für die Mitglieder des Elisabethenvereins (4. Sa im Monat)
- 16.00 Uhr Messe im syro-malabarischen Ritus (i.d.R. letzter Sa im Monat), *Kapelle über der Sakristei*

### Bildnachweis:

British Library MS Royal 2AXXII fol200, (Titelseite);

[pixabay.de](http://pixabay.de) (S. 3, 14)

E. Scherer: Gebhard Fugel (S. 5);

O. Schulze Nahrup: privat (S. 13);

K. Hoppe für St. Joseph (S. 14, 15, 18);

Diverse privat für St. Joseph (S. 17)

# Regelmäßige Gottesdienste und Gebetszeiten

## An Sonn- und Feiertagen

10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
12.00 Uhr	Gottesdienst in polnischer Sprache
19.00 Uhr	Abendmesse

## An Werktagen

Dienstag – Samstag	9.00 Uhr	Hl. Messe
Mo, Di, Do, Fr	17.00 Uhr	Rosenkranz
Mittwoch	9.30 – 15.30 Uhr	Eucharistische Anbetung, <i>Kapelle über der Sakristei</i>
Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, <i>Kapelle über der Sakristei</i>
Samstag	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
	17.20 Uhr	Rosenkranz
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Diakoniewerk Maxvorstadt

## Beichtgelegenheit

Mittwoch und Freitag	9:30 – 11:00 Uhr	
Samstag	17.00 – 17.45 Uhr	Zu anderen Zeiten nach Vereinbarung

**Seelsorger:** Pfarrer Markus Gottswinter (Pfarradministrator)  
Pfarrvikar P. Eberhard Masch-Zühlsdorff  
Pfarrvikar Álvaro Valderrama Erazo  
Diakon Dr. Matei Surd  
Pastoralreferentin Isabel Gierlach  
Gemeindereferent Hermann Höfler

**Kirchenmusiker:** Thomas Scherbel

**Sekretariat:** Katharina Hoppe  
Iris Christadler

**Verwaltungsleiter:** Dr. Oliver Schulze Nahrup

**Mesner/Hausmeister:** Matthias Pesl

**Mesnervertretung:** Christa Albiez

### Öffnungszeiten der Josephskirche:

Werktag 8 – 19 Uhr, Sonn-/Feiertag 9 – 20 Uhr

Während der Reinigungsarbeiten Mo 9 – 12 Uhr und Do 10 – 12 vorübergehend geschlossen!

### Katholisches Pfarramt St. Joseph

Tengstraße 7, 80798 München

Telefon: 272 894-0; Fax: 272 894-10

st-joseph.muenchen@ebmuc.de

www.st-joseph-muenchen.de

**Bürozeiten:** Mo, Di, Do: 9 – 12 Uhr; Mo, Do: 14 – 16 Uhr; Mi, Fr: geschlossen

**IBAN:** DE29 7015 0000 0014 1404 04 **SWIFT-BIC:** SSKMDEMM

**Mailkontakt zum Pfarrgemeinderat:** pfarrgemeinderat@st-joseph-muenchen.de

**Auffahrtsrampe für Rollstuhlfahrer** an der rückseitigen Kirchentür in der Josephstraße.

**Induktionsschleife für Benutzer von Hörgeräten um die vorderen zehn Bänke auf der Kanzelseite**

**Pfarrbriefredaktion:** Pfr. Markus Gottswinter (V.i.S.d.P.), Pfarrbüro